



Erste Kita-Gruppe in alte Schule gezogen

Kindergartenkinder bevölkern nun die ehemalige Grundschule in Kesternich. Offizielle Eröffnung mit Gästen gefeiert.

KESTERNICH Das nasskalte Oktoberwetter schien den Kindern gar nichts auszumachen: Fröhlich tanzend und singend trugen sie das Lied von den fleißigen Handwerkern vor. Und das zu Recht, denn die Handwerker haben in rekordverdächtiger Zeit aus der ehemaligen Schule in Kesternich eine praxistaugliche Kita gemacht. Jedenfalls konnte schon vor etwa einem Monat die erste Gruppe in die schicken und kindgerecht gestalteten Räume einziehen. Selbst Kitaleiterin Anna-Carin Müller hatte sich „nicht vorstellen können, dass die Räume so schön werden würden“.

Viele Gäste, darunter auch die Bewerber um das Amt der Städteregionsrätin bzw. des Städteregionsrates, Daniela Jansen (SPD) und Tim Grüttmeier (CDU), waren nach Kesternich gekommen, um sich ein Bild von der neuen Kita zu machen. Der amtierende Städteregionsrat Helmut Etschenberg betonte in seiner kurzen Ansprache, wie wichtig der Städteregion Aachen das Wohl der Kinder ist: „Hier haben die Kinder ausgezeichnete Möglichkeiten, ihre Fähigkeiten und Talente wohnortnah zu entwickeln und zu fördern.“ Die Kita Kesternich ist Teil des dreigruppigen Verbundes Kesternich-Rollesbroich-Lammersdorf (Ke-Ro-La).



Die neuen Räume der Kita Kesternich gerieten spätestens in dem Moment zur Nebensache, als Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns sein Geschenk auspackte. Die Gruffelo-Handpuppe und das gleichnamige Kinderbuch werden an kalten Wintertagen für viele spannende Stunden in der Kita sorgen. FOTOS: DETLEF FUNKEN

Umbau in Etappen

Seit 1997 betreibt der Kreis und in Rechtsnachfolge seit 2009 die Städteregion Aachen eine eingruppige Kita in Kesternich, die bislang nur vormittags geöffnet war. Wegen der hohen Anmeldezahlen und dem gestiegenen Bedarf an U3-Betreuung war hoher Handlungsdruck gegeben. Zuletzt waren deshalb schon viele Kinder nach Strauch in die Kita gebracht worden. Nach intensiver Prüfung stand fest, dass der Umbau des Grundschulgebäudes in mehreren Teilabschnitten die wirtschaftlichste und beste Lösung sein würde. „Mit den Ausbaumaßnahmen schafft die Städteregion für Kesternich ein umfassendes und ortsnahes Betreuungsangebot. Auch für Kinder unter zwei Jahren besteht ein gut ausgebautes Angebot in Form der Kindertagespflege. Spätestens zum Kindergartenjahr 2019/2020 werden hier bis zu 60 Kitaplätze für Kinder zur Verfügung stehen“, so Etschenberg zu den Plänen.

Nicht nur die Zahl der Gruppen wächst: Auch die wöchentliche Betreuungszeit wurde auf 45 Stunden erhöht. Der Leiter des Amtes für Immobilienmanagement und Verkehr, Sander Lutterbach, erklärte, dass man entgegen der ursprünglichen Planung die Bauabschnitte eins und drei zeitgleich ausgeführt habe. Insgesamt werde dadurch ein Jahr Bauzeit gewonnen. Als nächstes steht der Umbau des Erweiterungsbaus zu einer zweigruppigen Kita in-

klusiv eines Bewegungsraumes an. Bis September 2019 soll der gesamte Umbau zur dreigruppigen Einrichtung abgeschlossen sein. Noch bis 2017 war das Gebäude als Grundschule in Funktion.

Offen für Fußgänger

Für die erste Gruppe stehen jetzt 145 Quadratmeter zur Verfügung, hinzu kommen noch einmal 60 Quadratmeter für Personal. Das komplette Gelände wurde mit einer Zaunanlage und Toren gesichert, die jedoch außerhalb der Kitazeiten offen stehen. So können Fußgänger den „Schulhof“ weiterhin als Abkürzung zur Kirche und zur Hauptstraße nutzen. Wegen der veralteten Installationen mussten die Elektrik sowie die Trinkwasserleitungen erneuert werden. Alle Leuchten sind jetzt auf die energiesparende LED-Technik umgestellt. Bedingt durch die Wohnnutzung im Obergeschoss waren zudem erhebliche Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns dankte der Städteregion für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. „Hier wurde Bedarf gesehen und entsprechend gehandelt, so dass wir nun eine zeitgemäße Betreuung vor Ort haben, die sehr gut angenommen wird.“ Seinen besonderen Dank richte er an Karl-Josef Henn, dessen Grundstück für Park- und Spielflächen gepachtet wurde. Bei seinem Stellvertreter Bernd Goffart und dem Ortsvorsteher Sa-

scha Schmitz bedankte sich Hermanns für die Unterstützung während der Verhandlungen. „Diese Kita trägt zur Familienfreundlichkeit der Gemeinde Simmerath bei und macht das Leben in Simmerath

für junge Familien attraktiv“, so Hermanns abschließend. Als betroffener Vater sprach Ortsvorsteher Schmitz allen Mitwirkenden im Namen der Kinder Dank aus. In Anlehnung an die Bezeichnung der

Kesternicher mit dem Spitznamen „Lehmschwalben“ hatte der Ortsvorsteher den Kindern ein „Schwalbennest“ mitgebracht, für das jetzt ein passender Platz gefunden werden muss. (df)

„Diese Kita macht das Leben in Simmerath für junge Familien attraktiv.“

Karl-Heinz Hermanns, Bürgermeister



Raum zur Entfaltung: Im Außenbereich ist Platz für einen Kreis mit Kindern und Erzieherinnen.

KURZ NOTIERT

Mehrere Gullydeckel Dienstagnacht entfernt

HÖFEN In der Nacht zu Mittwoch sind in Höfen 15 Gullydeckel in der Schmiedegasse und zwei angrenzenden Straßen entfernt worden. In mindestens einem Fall ist ein Autofahrer, ein 34-jähriger Monschauer, in den offenen Schacht gefahren. Die Polizei hat ein Verfahren gegen Unbekannt eingeleitet. Hinweise nimmt das Kommissariat unter Tel. 0241/957742201 entgegen. Am Dienstag fand in Höfen die Kirmes statt.

KONTAKT

Eifeler Zeitung

Lokalredaktion

☎ 02472 9700-30
🕒 Mo.-Fr. 9-18 Uhr
✉ lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de
📍 Matthias-Offermann-Straße 3, 52156 Monschau-Imgenbroich

Kundenservice

☎ 0241 5101-701
🕒 Mo.-Fr. 6.30-18 Uhr, Sa. 6.30-14 Uhr
✉ kundenservice@zeitungsverlag-aachen.de
📍 Vor Ort: Bürobedarf Kogel (mit Ticketverkauf), Hauptstraße 17, 52152 Simmerath Mo.-Fr. 7.30-18 Uhr, Sa. 7.30-13 Uhr

Anzeigenberatung für Geschäftskunden

☎ 02472 9700-22
✉ mediaberatung-eifel@zeitungsverlag-aachen.de
📍 Matthias-Offermann-Straße 3, 52156 Monschau-Imgenbroich

Aachener Zeitung

www.aachener-zeitung.de/kontakt



Infowoche zum Weltthrombosedag

11. bis 13. Oktober 2018

Vorträge

Donnerstag, 11. Oktober
18:00 – 20:00 Uhr

Uniklinik RWTH Aachen, Hörsaal 4
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen

Unsere Experten informieren Sie zu den Themen:

- Müde und schwere Beine: Welche Ursachen stecken dahinter?
- Thrombose: Risikofaktoren und Vorbeugung
- Oberflächliche und tiefe Beinvenenthrombose: Diagnostik und Therapie
- Operative Behandlung bei Thrombose und Folgen der Thrombose

Infostände und Check-up

Freitag, 12. Oktober
12:00 – 15:00 Uhr

Zentrum für Venen und periphere Arterien
Karlsgraben 23
52064 Aachen
Tel.: 0241 222-12*

Samstag, 13. Oktober

10:00 – 14:00 Uhr
Eifelklinik St. Brigida Simmerath
Kammerbruchstraße 8
52152 Simmerath
Tel.: 02473 89-3290*

*Für die Patientenveranstaltungen mit Screening bitten wir um telefonische Voranmeldung.

Mit Venen-Screening am 12.+13.10.



EIFELKLINIK ST. BRIGIDA
Simmerath



VENENMEDIZIN
Aachen

